Gasthof zur Post

Gasthof zur Post

übernommen habe. — Gleichzeitig gebe die Versicherung, dass ich mir nach Kräften angelegen sein lassen werde, das gute Renommee des Hauses aufrecht zu erhalten und zu fördern.

Einem geneigten Zuspruch gerne entgegensehend, zeichne

Mit aller Hochachtung!

Wilh. Mürnseer.

Emmendingen, 1. November 1900.

Polsterwaren.

Freiburg i. Br., Herrenstrasse 49.

Anerkannt solide und geschmackvolle Ausführung in allen Preislagen. 4721.52 24

Komplette Betten. Verlangen Sie mein Musterbuch über 40 Zimmer-Einrichtungen franko!

Vollständ. Wohnungs-Einrichtungen.



neuester Systeme,

Rundichiff n. f. w., anerfannt borjügliche Fabritate.

Brößte Leistungsfähigfeit, elegante Ausftattung. Radeln aller Suffeme, Maschinenöl.

Reparaturen werden fofort beforgt.

G. Lanz, Emmendingen (Sinnerhalle)

1425.15.1

Soeben ericien und ift burch jebe Buchhandlung zu beziehen : Schliact's

Sausbuch.

Sandbuch

der wichtigften Rechts- u. Bermaltungsbeftimmungen für Jedermann.

Mit Formularen und Sachregifter.

Dritte Muflage. Bearbeitet nach ben am 1. Januar 1900 in Rraft getretenen Befegen von

Bürgermeifter Dr. jur. Schütze. Gebunden in Leinwand 2 Mart.

Gine ordentliche Frau oder Madchen findel für einige Stunden täglich lohnende Beschäftigung. Näheres in der Geschäftsft. d. Bl.

Pferde Lotterie. 1000 Gew. i. W. 31,000 10,000, 3,000. 1 Los 1 Mt., 11 Lose 10 Mt., (Porto u. Liste 25 Ptg. extra)

lächste Woche sicher Ziehung 12. Nov. 1900

IXte Straßburger

empfiehlt sowie alle genehmigten Los l. Stürmer General. Strassburg Beichäftoftelle bo. Blattes. Jos. Fuche. Ch. Schmidt. Wiedervertäufer merben gefucht.

Rattentod

ur bollfiandigen Ausrottung allei Hatten, gittfrei für Menfchen und Saustiere, su 50 Pfg. und 1 Dit. in ber Apothete in Clapitetten 491.52.33 au haben.

Actor die Wirtung be s von Ihren bezogenen Mattentad wat ich ganz effiquet. Andbem ich bosielbe fruid 9 Uhr vor ichriftsuckig behaudeit und berumgelegt, sand ich nachmittags 2 Ubrichen 16 junge und 6 of be Ratten tot vor. Ich kann kaber nicht umbin babielbe augelegentit, zu empfehlen, zumal 25 für Menichen und haussten unledtlich ift - d ed müst, 25. Mat 1895

Ternickelung, ersilberung, ergoldung etc.

4483. 56.28 Agre Schneider, Freiburg, Summelfir, 10 (Rronenfage). Sattlermeister G. Miller, Rafferstraße 81.

Rachften Conntag, den 11. November begeht unfer

13. Stiftungsfest,

Diejenigen Mitglieder, welche zu diefer Feier mitgeben wollen, mochten fich bis langftene nachften Donnerstag Abend bei ben berren Borftanbemitgliedern Georg Bolf und Comibt, fomie eim Borftanbe feloft melben.

Abfahrt am Sonntag mit Lotalzug 2' Bei genugenber Angabl Fahrpreisermaßigung.

Der Vorstand.

Den geehrten Bewohnern bon Emmendingen und Umgebung die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage in dem Laden der vorm. A. Schindler'schen

Karl-Friedrichstrasse, unterm Thor

Spezerei-Geschäft



Konditorei-Waren. Cigarren, Cigaretten,

Rauch- u. Schnupf-Tabak etc.

Stets aufmerksame Bedienung zusichernd, wird es mein Bestreben sein, durch reelle Waren und billige Preise meiner Rundschaft entgegenzukommen und bitte ich um geneigten Zuspruch.

Steinbrunner.

Die Emmendinger sind einig!

Im fernen Oftaffen entbrannte ein Rrieg. Biel tausenbe Deutsche hinsahren, Um, in der Hand Wassen, zu tragen Kultur Hin zu den schligkungigen Barbaren. Doch was sür ein Ende der Krieg jeweils nimmt, Das liegt für und heut noch im Dunfeln, Rur über bie "einigen Müchte", ba hört Man jest icon vericiebenes munteln Denn jebe ber Machte, bie mochte fehr gern Besonbere Borteile erlangen, Und mas folde Einigkelt fünftig noch bringt Davor barfs uns heute icon bangen. Die Emmenbinger Ginigkeit lob ich mir ba, Die läft sich burch gar nichts zerftören; Ber fragt: wo man billig und gut Aleibung tauft Bird Fesdmann u. Co., alleits hören.

Jüngling&-Anzüge Berren-Angüge Heberzieher Valetote Belerinen: Havelofe Pelerinen= Mäntel Mäntel Raisermäntel Spien

Gummi:Mäntel Lodenjoppen Sandjoppen Gehröcke

Sacco: Rocte Hosen. Westen Belerinen

Lodeniovven Saccojoppen Anaben-Aluzüge Balctot8 Pelerinenmäntel Lodenjoppen Bojen Capes

Der gute Ruf!

und die gahlreichen Runden in Stadt und Land, die fich unfere Firma in der furgen Beit unferes Bestehens erworben hat, ift der beste Beweis dafür, daß wir bestrebt find, unfere werten Abnehmer reell und billig zu bedienen und einem jeden das zu geben, was er für fein Geld mit Recht beanspruchen tann.

Wir bringen auch in diefer Saifon nur dauerhafte, aute und solide Fabritate in den Bertauf, um unsere geehrten Abnehmer auf das Beste zu bedienen. Wir lassen es uns angelegen sein, den berehrlichen Kunden stets Borteile zu bieten und den Besuch unseres Geschäftes durch große Auswahl, aufmertfame Bedienung und burch thatfächlich billige Preise ftete lohnend

Gruftes Spezialgefchäft fertiger herren- und Gustav Feldmann & Co

Freiburg, Aniserstraße 112. wischen Martinsthor und Bertholdstraße, gegenüber der

(große und reine Bogen) ift porratig in ber

Geschäftsstelle des "Hochberger Bote".

Emmendingen, Dienstag, 6. November 1900.

34. Jahrgang.

Howher ger Bote,

Oberbadischer Zentral-Anzeiger

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Neustadt, Staufen, Waldkirch u. den Kaiserstuhl.

Erscheint täglich, mit Ausnahme ber Sonn: und Reiertage.

nur auf die Spitze zu treiben, wie Berr v. Miguel rat, aber

"Reich" ober ein "Arm" kennen. Unsere deutsche Reichsgesetz=

nach ber Schablone regeln wollen, die Politik barf barum erst

die Neberzeugung gewinnt, daß wir der Machtentfaltung im Mus-

lande bedürfen, um fo mehr muß fie zugleich auf Schritte bedacht

fein, das wahre Rückgrat deutscher Macht, das rechte, echte Bürger=

tum, zu ftarten. Der Pflicht, zu gahlen, muffen auch gewiffe

möglich oder gleichgiltig, ob in Deutschland es heißen kann:

Großbetrieb oder Angestellter, reich oder arm, Landhausspekula-

Unfer Raifer hat in edler Begeisterung letthin ausgesprochen

der Deutsche möge mit demselben Stolze, wie der Römer: Civis

omanus sum! fagen fonnen, "ich bin ein deutscher Bürger!"

Der Monarch hat babei stillschweigend wohl hinzugedacht wissen

wollen, "ber Freude an seiner Existenz, an seiner Arbeit, an

feinem eigenen "Berd hat." Denn wir feben manche Ration,

welcher heute ber nationale Stolz burchaus nicht fehlt, in beren

Saut wir aber noch lange nicht ftecken möchten. Wir haben

Rundichan.

Hahnke. Mittags beteiligte Se. Majestät sich an der

Boftzeitungelifte 3416. - Fernfprechanichluft

Blluftriertes Unterhaltungsblatt" und "Brattifche Mitteilungen für Sanbel und Bemerbe, Saus- und Landwirtschaft

Der Hochberger Bote erscheint heute in seinem neuen Gewande, mit in allen mehr chinesenfreundlich als deutschfreundlich gezeigt und an Be- Sitzung ab. - Fürst Hohenlohe trifft am 10. b. M. zu

Teilen neuer Schrift, welche gestattet, den Lesestoff ganz mühungen, Deutschland, das den Wesandtenmord vertrasen und jungerem Auferngung und jeinen Anstein und seinen Bahern ein. Seinen dauernden Wohnsits nimmt der Fürst bedeutend zu vermehren, dabei aber immer noch klar zwischen die zum Vormarsch aufgehobenen Füße zu werfen, hat in Berlin.

Wir möchten auch bei dieser Gelegenheit die wieder- lichkeit nach Walderses Berufung zum Höchstkommandierenden? holte freundliche Bitte an unseren Leserkreis richten, die Wer hat da die Karten auf den Tisch gelegt? Und daß Eng-Schriftleitung durch Ausendung von interessanten Mit- land das Cinvernehmen mit Deutschland nur unterzeichnete, weil teilungen aus dem täglichen Leben unterstüten zu wollen. es nicht anders konnte, weiß jeder. Bas Deutschland von auf- sich zu einer strammen Organisation entschließen. Alle entstehenden Porto = und sonstigen Unkosten sind richtiger Freundschaft ber fremden Staaten erfahren wird, das wir gerne bereit, zu ersetzen. Möge denn auch dieser soll sich erst zeigen, das hat sich noch nicht gezeiat! weitere Schritt in der Berbesserung des Hochberger Weltpolitif treiben will, und die chinesischen Dinge sind nicht Boten dazu beitragen, demielben in immer weiteren Kreisen liebe Freunde und treue Abonnenten zu er- innere, praktische Politik treiben, welche gestattet, diese Weltpolitik werben und dadurch auch den Inserenten ein stets und ihre Kosten auszuhalten. Ohne Uebertreibung, ohne auch machsendes Absatgebiet erschließen.

Bestellungen auf den Hochberger Boten für die praktisch wirksam! Der Welthandel größten Stils, wie ihn Monate November und Dezember wollen schleunigst Die Weltpolitif nur schaffen fam und schaffen wird, darf nicht bewirkt werden. Die in diesem Monat bereits er- dahin führen, daß wir, wie es in England der Fall, nur ein schienenen Rummern werden gern nachgeliefert.

Die Schriftleitung.

§ Deutsche Weltpolitif und deutsche Wirt= Land zur Tagesordnung übergehen. Je mehr die Reichsregierung jchaftspolitik.

Der Bizepräsibent bes preußischen Staatsministeriums Finanzminister v. Miquel, hat in einer in Hildesheim vor einigen Tagen gehaltenen Rede ben Cat ausgesprochen, man burfe wirtschaftliche Fragen nicht auf die Spitze treiben, wenn man nicht die gefamte Weltpolitit des Kaifers ftoren wollte! Berr v. Miquel hat sich damit zum erstenmale auf das Gebiet der tion oder Bächter, — mit der bürgerlichen Selbständigkeit mußte Auswärtigen Politif begeben, mahrend der berufene Bertreter, ber Reichskanzler Graf Bulow, bisher noch nichts über das Ber- fchwinden. hältnis der deutschen Weltpolitit, also ber deutschen übersceischen Dladt= und Sandelspolitif, zur beutschen Wirtschaftspolitif, bas beißt zur Vertretung der deutschen heimischen wirtschaftlichen Intereffen, geäußert hat. Es find nun Stimmen laut geworden Die betonen, Deutschland muffe entweder Weltpolitit ober Wirtichaftsvolitif treiben, denn eine Aenderung unferer Bollfate, eine entschiedene Wahrung der heimischen Interessen sei mit der Weltpolitif, in welcher wir auf den guten Willen anderer Staaten angewiesen seien, unvereinbar. Sehen wir uns bas

Kann man fagen: Weltpolitif ober energische Wahrung beutscher Interessen? Rein, man muß fagen: Weltpolitik und Wirtschaftspolitik, wie es das deutsche Interesse gebietet. Auf bem Bein ber Weltvolitif fann Deutschland noch lange nicht allein stehen, was die Weltpolitit toftet, das muß vom deutschen Rährstand bezahlt werden. Alle Beziehungen des deutschen Reiches zum Auslande muffen fich nach dem Gefets von Leistung gefehrt ist, horte Samstag Bormittag die Borträge des General fo wird ihnen ihre Ausstellung als Gefchenk von neuem zugehen. und Gegenleiftung regeln, in der Weltpolitik, wie in der Wirtschaftspolitif. Mit Recht heißt es: Nichts übertreiben! Aber v. bies Wort gilt für alle Teile. Es gilt nach jeder Seite hin. Dit Recht mahnt Berr v. Miquel: Nicht auf Die Spite treiben. Aber wenn wir uns offenbarer Unfreundlichfeit gegenüber bem Auslande hüten muffen, so muffen wir uns auch nicht allzu großer, unbezahlt bleibender Liebenswürdigfeit hinreißen laffen.

Denn diefe fann sich ebenfo wenig für die Dauer halten. Hat die so ungemein friedliebende, selbstlose deutsche Reichs regierung heute etwa Unlag, den fremden Staaten ein Zeugnis einmaligen 120 896 150 Mark.

Mein Herr John als Erzicher.

Freuden und Leiben einer Mutter.

borftellung. Die Pragis lehrt das Gegenteil - wir werden

Much bag er feinen erften Zahn überraschend früh betam und

bereits geläufig "Papa" und "Mama" fagen tonnte, wenn

andere Kinder taum bas "Pa" und "Ma" richtig heraus=

bringen, mag die alte Rinberfrau, die bide Elife, bezeugen.

Mutterglück. Bubi bevorzugte sie augenscheinlich. In allen

Roten feines jungen Bebens mandte er fich zuerft an fie.

Ich erinnere mich noch mit Schaubern, wie mein Sohn ein-

mal mitten in der Nacht jammerlich zu weinen anfing, weil

es ihm nach einem "Tuß" von ben Lippen seiner Glise

geluftete. Damals lernte ich bie Gefühle einer Schwieger-

Weiberherrichaft, und es tam bie Beit, mo ich bie arme

Elife zu troften hatte, weil Bubi tategorisch ertlarte: "Du

icheinlich mar es ber Ginn für Aefthetit, ber in biefer

Roden, bie meinen geheimen Stolz bilbeten. Dein Entfeten

Uebrigens fand Bubi gar balb bas Laftige einer folden

Sein liebes Geficht mar umrahmt von langen, blonben

mutter fennen und berftehen.

Periode bei meinem Sohne erwachte.

Dieje Glife war ber erfte Schatten in meinem fonnigen

Es ift nicht Muttereitelfeit, wenn ich berichte, daß er

heutigen Tage biefen Beftrebungen trengeblieben.

chieden den Wunsch äußerte, seine Locken vom Friseur abtopf haben!" D, wiederum war es ein neuer Sinn, der in Buben aus." Sang junge Mütter find ber Meinung, daß fie bagu

benn er hat ein Recht auf Bilfe.

Subertusjagd.

berufen seien, ihre Sohne zu erziehen. Es ist eine Wahn- ihm erwacht war und ihm das Gefühl seiner Männlichkeit gab! Bubi erreichte natürlich auch diesmal feinen Willen, erzogen. Mein Aeltefter ift von allem Unfang bis jum Wie ich fein glattgeschorenes Röpfchen boppelt gartlich ftreichelte, war es mir, als fei er ploglich unter meinen Sanben gewachsen und älter geworden. Wie lange werde ich ihn noch bas niedliche Baby war, bid und rofig und appetitlich. auf bem Schof halten und ftreicheln burfen?

halb angftlichen, halb erwartungsvollen Gefichtchen — fo tröfteten mich, ihnen fei es nicht beffer ergangen. treten wir brei zusammen ben schweren erften Schulgang an. Armer, kleiner Kerl! Das Päckien Sorgen auf dem Rücken Sohn sigt als Primus in Unterprima, trägt hohe Stehwird er nun nimmermehr los, mahrend ber Schulzeit nicht fragen und weiß, daß es keine Schande ift, eine Mutter zu und später im Leben erft recht nicht. Bubi hielt sich tapfer, haben. Im Gegenteil, ich finde fogar, daß er mich protegiert. sowohl während ber Feier in der Aula, als auch nachher, Er hält mir Borlesungen über bas, was sich schickt und wie ich ihn allein in der Schulstube zurucklassen mußte. was sich nicht schickt; er überwacht meine Lektüre und ver-Mir war freilich bas Weinen naher als bas Lachen. Nach steht natürlich alles beffer als ich, weil ich boch weber Awei Stunden ungeduldigen Wartens durfte ich meinen Sohn Latein noch Griechisch gelernt habe. Sogar seine kleine aus den Klauen des Schultyrannen wieder in Empfang Sünden beichtet er mir, ber gute Junge! Wie er mit elf nehmen. Er trat zu mir, mit geröteten Wangen und bift zu bid, ich gehe lieber mit Mama spazieren." Bahr- glanzenden Augen. Ich hatte mich felbst geschämt, ihn jest

> Schuljungen, im Beifein ber Rameraben. "Nun Rurt?"

Er reichte mir fein bides Batichhanden nach alter war baher namenslos, als Bubi eines Tages ernft und ent- Gewahnheit, und es fprudelte formlich aus ihm hervor:

Bezugspreis mit allen Beilagen beträgt frei ins haus gebracht viertelfährlich tiut Mt. 1.50. - Anzeigen: bie einspaltige Petitzeile ober beren Raum 10 Pfg., ausglängender Unerkennung auszustellen? Gang gewiß nicht! In Das preußische Staatsministerium hielt am Samstaa dem großen chinesischen Intriguenspiel hat sich mancher Diplomat voriger Woche unter dem Borsit des Grafen v. Bulow eine

es erft recht nicht gefehlt! Und wo bliebe die vornehme Chr-Der frangösische Rriegominister "reformirt" weiter. Er hat soeben verfügt, daß die jungen Landwehrmanner, welche Feuerwehrvereinen angehören, von den alljährlichen militärischen

Uebungen befreit werden, vorausgefett, daß die Feuerwehrvereine Eine neue Patrone für Schugwaffen aller Art hat ber Meter Büchsenmacher Aleszewsky erfunden. Wie der "Boff. 3tg." mitgeteilt wird, besteht die Hulse aus einer völlig durch fichtigen Celluloidmaffe und fann infolge deffen auf ihren Inhalt ungeschehen zu machen, so muß sie auf ber anderen Seite eine von außen geprüft werden. Ferner ist fie vollständig gasdicht und giebt feinen Rückschlag. Die Hüllen können wiederholt benust werden und find leichter als alle bisher verwendeten. Bei

den angestellten Versuchen sollen ganz überraschende Ergebnisse Bon Wichtigkeit ist ein von bem öfterreichischen Oberleutnant v. Irfan erfundener Schwimm= und Rettungsapparat. ber neulich in Berlin erprobt wurde. Der gange Apparat gebung hat schon viel zu viel über einen Kamm scheren, alles präsentiert sich auf den ersten Blick wie ein mittelgroßes Portemonnaie. Er besteht aber aus Metall, und zwar aus Magnalium recht nicht über die burgerliche Gelbständigkeit in Stadt oder und befitt außen einen großen, zusammenlegbaren Beutel aus gumminberzogener Seide und innen einen Behalter, in dem sich anscheinend Calciumcarbid befindet. Sobald man sich mit diesem Upparat ins Waffer begiebt und der Druck von einem Meter Wasser wenige Sekunden darauf wirkt, entwickelt sich durch den Hinzutritt des Waffers das Gas mit folder Schnelligkeit, daß Barantien für die Eristenzfähigkeit gegenüberstehen, es ist nicht sich der Beutel sofort mit Gas füllt und als Schwimmkissen wirft. Die Borführung fiel fehr gut aus. Das große vierectige Riffen trug in jeder Lage des Körpers ben Schwimmer, als ob er auf einem Brett läge. Das Material bes Schwimmfiffens auch die Freude an allen sonstigen Errungenschaften des Reiches

soll drei Tage dem Wasser widerstehen können. Die tollsten Wahlscherze leistet man sich in Amerika. In einer Stadt ließen die Demokraten hundert weiße Hunde los, auf deren Kell mit großen Buchstaben die Worte "Bryan for President" gemalt waren. Die Republifaner ließen barauf sofort eine größere Anzahl viel stärkerer Hunde los, die den Namen Mac Kinley trugen. Natürlich entstanden zwischen diesen hunden die wütenoften Kampfe, bei benen meift die hunde ber Revublikaner fieaten.

Einen Schönen Beweis für die Treue, welche Sollander heute ernste Zeiten für den redlichen Rämpfer um's Leben; ben den beiden afrikanischen Republiken halten, hat ein Berr aus bürfen wir nicht vergeffen in den fühnen Planen der Weltpolitif, Dortrecht geliefert. Er hat nämlich ben gesamten Transvaal-Bavillon der Barifer Ausstellung mit Inhalt täuflich erworben. Für den Fall, daß die Republiken wirklich aufhören werden, zu bestehen, soll dieser Pavillon in Holland als sichtbares Andenken Bom Raiferhofe. Der Raifer, der von seiner jüngsten an die Thatigfeit und den Rulturzustand der beiden Staaten Reife wohlbehalten nach dem Neuen Balais bei Potsdam zuruck- erhalten bleiben. Erstehen die beiden Nepubliken aber wieder,

stabschef Grafen Schlieffen und des Chef des Militärkabinetts Die Engländer geben fich fortgefett ben Anschein, als halten sie den Krieg in Südafrika für thatsächlich beendigt, und boch wird es für Lord Kitchener, dem jest offiziell der Ober-Dem Bundesrat find wieder mehrere Spezialetats gubefehl übertragen worden ift, noch vieler Unftrengungen bedürfen, gegangen. Der Ctat des Reichsfanzlers schließt wie im Borjahr um ben Widerstand ber Buren endgültig zu unterdrücken. Die mit 233000 Mf. ab. Der Etat für das Reichsmilitärgericht Londoner Mitteilungen, daß die englische Regierung beschlossen erfordert an fortdauernden Ausgaben 467548, an einmaligen habe, eine Garnison von 7000 Mann dauernd in Bloemfontein 18000 Mark zur Beschaffung einer Bibliothef. Bei bem Reichs= | ju belaffen und zu biesem Zweck bie erforberlichen Kasernen zu marineetat betragen die fortbauernden Ausgaben 79831 422, die erbauen, mutet baher auch etwas feltfam an. Borläufig brauchen die Engländer dort nicht 7, auch nicht 70, sondern noch wesent=

"Wunderschön war's. Wir muffen zwei lange Griffel schneiden zu laffen. Auf alle meine Borftellungen hatte er haben und einen Griffelspiger, aber die Elise darf mich nicht nur die Antwort : "Ich bin ein Bub und will einen Buben- abholen mit der weißen Schurze, sonst lachen mich die anderen

Ich starrte Bubi an. Schon am ersten Tage! Und mit faufter Stimme jagte ich:

"Aber wenn Mama Dich holt, bann freust Du Dich?" Bubi nidte mir gnabig zu: "Natürlich, Du tragft boch feine weißen Schurzen!"

Und 4 bis 5 Jahre später? Wenn ich unferem Erftgeborenen mit seinem Intimus Areger zufällig auf bem Daß es nicht allzulange geschieht, bafür forgt ber Wege aus ber Schule begegnete - ich glaube fast, baß er Staat mit seinem Schulzwang. Mein Mann und ich — sich meiner schämte und mich am liebsten verleugnet hatte. Bubi in der Mitte mit seinem neuen Schulranzen und dem Die eigene Mutter verleugnet! Andere erfahrene Mütter

Run dies ift ein langft überwundener Standpuntt. Mein Jahren die erfte Cigarette geraucht und mit 14 Jahren Bola gelesen. Ich glaube, im Bergen meines Sohnes ift mit dem lieben, vertrauten "Bubi" anzureden, ihn, einen teine Falte, die ich nicht tenne. Aber habe ich bas auch nicht bamals geglaubt, wie er bie Cigarette geraucht, und wie er - -? Aber nein! nein! und nochmals nein!

Sie und ba in gang intimen Momenten betomme ich leinen Rug ab, ber mich an die Zeiten gemahnt, wo mein

Aus Rah und Fern.

H Emmendingen. Der hiefige Ortoverein bes evanaci. Bundes veranstaltete Sonntag in bem Baut'schen Gartensaale seinen ersten Kamilienabend für diesen Winter. Der Redner des Abends, Berr Stadtpfarrer Körber, hatte für feinen Bortrag bas gegenwärtig sehr attuelle Thema gewählt: "Ift die evangelische Mission mitschuldig an dem Ausbruch der chinesischen Wirren? In fesselnder Weise, mit großer Klarheit und tiefer Wärme wie ber Berr Vortragende ber Reihe nach alle iene Vorwürfe gurud die inbez, auf die China-Wirren der evang. Miffion in letter Reit von verschiedenen Seiten gemacht worben waren. Reicher Beifall lohnte ben Germ Redner für feine Ausführungen, welche für alle Unwesende gewiß eine Bereicherung ihrer Unschauungen maren. Dies betonte auch herr Defan Ahles in feinen im Namen der Unwesenden gesprochenen Dankesworten. Berr Bfarrer Raupp von Mundingen faßte in furgen Sagen bas Ergebnis bes Abends zusammen und betonte vor allem, bag unsere Sauptforge das sein musse, echt christliche Männer als Missionare hinauszufenden. Zur Verschönerung des Abends trugen bei Der evangel. Kirchenchor, der in allbewährter Weise durch Bor trag einiger Chorale erfreute; ferner Frl. Ankele (Gefang) und Berr Weißer (Bioline), die durch ihre Darbietungen den Unwesenden einen hohen Genuß bereiteten. Go fann ber erfte Kamilienabend biefes Winters nur als ein schöner Anfang beeichnet werden, der die Mitalieder des evangel. Bundes zu den besten Hoffnungen auf die folgenden Namilienabende berechtigt.

- Emmendingen. Ein hiefiger Müllerbursche murde Freitag Nachmittag von Geistesstörung befallen. Unter wirren Reden lief er ploglich von ber Arbeit meg, in ber Stadt verschiedenen Allotria treibend. Montag Bormittag nahm die Polizei den Unglücklichen in Verwahrung. Er wurde zur Untersuchung auf seinen Geisteszustand vorläusig in die Klinik nach Freiburg wegen Sittlichkeitsverbrechen verteidigte sich in der Samstag

* Freiburg. Sonntag Abend wurde ein 51 Jahre alter Dienstinecht aus Laufen im Schopf ter Abfuhranstalt erhangt suchs. Thiel follte Stierstädter 200,000 Mark geboten haben

Freiburg. Um 1. Mai 1901 foll die Gifenbahn Neuftadt= fehr übergeben werden. Mit der Eröffnung diefer Strecke werden im Betrieb der Höllenthalbahn gang bedeutende Beran-

* Bom Balbe. Leiber muß man bei uns "bie Wahrnehmung machen, daß fich das diesjährige Obst nicht halt. Apfelforten, die man in früheren Jahren bis Weihnachten, ja bis Oftern aufbewahren konnte, beginnen jett schon zu faulen. nicht lange halt, haben in jüngster Zeit viele Kreisbaumwarte ben Auftrag bekommen, ihre üblichen Besuche in den Bolksschulen umgehend auszuführen und vornehmlich über die ver-Schiedenen Berwertungsarten des Obstes zu unterrichten. Es wurde gewiß nichts schaden, wenn dem Unterrichte durch die Rreisbaumwarte nicht bloß die Knaben der oberften Schuljahre und der Fortbildungsschule beiwohnen würden, sondern auch die Madden, ferner Junglinge und Jungfrauen, Die der Schule entwachsen sind, besonders bei einem Thema, das so aktuell ist wie die Berwertung des Obstes. Auch bei manchen Erwachsenen ist Beigabe von Holzäpfeln verdorben. Holzäpfel geben eben einen guten Effig, aber feinen auten Moft.

* Baben. Um Mittwoch Rachmittag halb 5 Uhr beehrten Thre Königlichen Soheiten ber Großherzog und die Großherzogin fowie Ihre Kaiferliche Soheit die Bringeffin Wilhelm von Baben Das Café-Restaurant "Banorama" mit Söchstihrem Besuche, wobei It. "Bab. Tagbl." besonders Ihre Kaiserl. Soheit die Brinzeffin Wilhelm bem Besitzer bes Restaurants, herrn Roth gegenüber ihrer Zufriedenheit huldvollst Husbruck verlieh.

Bom Bodenfee. (Obstpreiszettel.) Auf den Obstmärkten in letter Woche ist ein Breisabschlag sowohl im Most als auch im Tafelobst eingetreten. Ersteres fostet ver 3tr. 1.65 Marf bis 1,80 Mark, letteres 2,80 Mark bis 3,40 Mark per 3tr

in Unwesenheit des Gemeinderats Berrn Chirurg Louis Goldschmidt, Mitglied bes Männerhilfsvereins hier, feierlich bie * Bforgheim. Der jungft verftorbene Berr Rentner Rarl

Wilh. Magler, welcher unvermählt war, hat, wie ber "Beob. hört, über ben größeren Teil seines Bermögens zugunften öffent licher Ginrichtungen verfügt. Den hiefigen Urmen ift in feinem Testament ein Betrag von ca. 20 000 Mf., ber Raffe ber Freiw. Keuerwehr ein folder von 1000 Mt. zugedacht. Welche andere hiefigen Berwaltungen noch an dem Erbe teilnehmen, konnte bas genannte Blatt noch nicht in Erfahrung bringen.

* Mus Mittelbaden. In den Kreifen der Jagdpachter und Jäger wird allseitig über ben fehr geringen Wildstand, namentlich ber Safen, in Diefem Jahre geklagt. Schuld baran ift nicht etwa bas Wetter, welches oftmals ben erften San Safen burch Kälte im Frühjahr zugrunde gehen läßt, im Gegenteil, bas Wetter war Diefes Jahr bem Gebeihen bes Wilbes im Durchschnitt sehr gunftig, sondern bas Wechseln ber Jagdpachter, befonders im vorigen Jahre, wobei die abgehenden moalichft alles Erreichbare jur Strede brachten und fo ben Wildstand furchtbar bezimierten. Als weiterer Umstand wird die zu fleine Parzellierung bes Jagdterrains angegeben, woburch eine Schon una bes Wilbstandes bem Gingelnen nichts nütt. Als Beispiel ber schlechten Rentabiliät mag angeführt fein, daß ein Bächter in Sasbach eine jährlich 150 Dit. fostende Jago wieder um 100 Mlf. weiter verpachtet hat, also für die Dauer des Pachtes jedes Jahr 50 Dit. draufzahlen muß. Und dabei ift der neue Bächter nur Liebhaber.

* Rarldruhe. Bis jest haben nur die Steuererheber ber größeren Dienste sogenannte Raffengulagen erhalten. Die Steuerbirektion hat nun aber bestimmt, bag vom 1. Januar b. 3. an

fleiner Bodentopf mir fagte: "Jeht fuffe ich Dich aus lau-ter Liebe bis Du tot bift." Dann vergeffe ich fast, baß ans bem Bubi von bamals ein junger Mann geworben ift, ber es sogar fertig bringt, sich jeden Samstag rasiren zu es ware wohl eine Spur gefunden. Quer bu pert bu per fonnen, aber welche ift die tausend Stude. Die Explosion mar eine so heftige, daß die Rur biefe Bekenntnisse barf er nicht lefen, sonst niemanden geahnt. würbe er ficher fagen: "Beraltete Unichanungen!"

Samstag Vormittag 11 Uhr bei ber Witwe Leiner in ber auch bei ben Müttern junger Mädchen, wenn ber bewußte requentiertesten Strafe unserer Stadt eingebrochen und eine junge herr fich ben Zwanzigern nähert, ftille Gebanken einer Kaffette mit einem Sparkaffenbuch von 5000 Mf., ein folches von 1000 Mf., Schmudiachen im Werte von 600 Mf. und Bekanntschaft, Die schließlich ben Betreffenden nur als fune 100 Mt. bares Geld gestohlen. Die Kassette wurde in einem Abort des hiefigen Bahnhofs mit ben Sparkaffenbuchern, Die ber Dieb jedenfalls für wertlos hielt, wieder aufgefunden. Der tahlsversuch in Mannheim aufgegriffen und verhaftet.

* Seibelberg In einer gestern stattgefundenen engeren Berfammlung von Vertrauensmännern der nationalliberalen ür das allaemeine direfte Wahlrecht ohne Kautelen aus.

Mannheim. Das Direftorium des Badifchen Rennvereins befchloß, neben dem Itägigen Frühjahrsmeeting ein 2= ägiges Herbstmeeting 1901 und zwar am 28. und 29. September ibzuhalten. Bei dem Mairennen fällt fünftig der Montag als Renntag weg, fo daß Samstag 1., Sonntag 2. und Dienstag 3. find das drei Eigenschaften, die in einer fleinen Stadt schwer Renntaa ist.

* Manuheim. Um Samstag Abend 6 Uhr ift ber verhei: ratete, 44 Jahre alte Taglöhner J. Anderweit, wohnhaft in Schwebingen, am Bahnübergang in Stengelhof überfahren worben. Die Verletzungen find jedoch nicht lebensgefährlich. Dem Berunglückten wurde der rechte Urm abgefahren.

* Aus Baden. Gelegentlich der Herbitkontrollverfammlung wird die Aufforderung an die Mannschaften des Beurlaubten standes gerichtet, sich als Freiwillige zur Berwendung als Erfaisnannschaften ihn China zu melben.

* Aldelsheim. Der hiefige Burgerausschuß beschloß, ben Zinsfuß für Spar-Einlagen bei der hiesigen Spar- und Waisentaffe ab 1. Januar 1901 von $3^{1/2}$ % auf $3^{3/4}$ % zu erhöhen.

Im Berliner Prozek Sternberg

Berhandlung ber Kriminalfommiffar Thiel gegen die Befchuldig ungen bes Beheimpolizisten Stierftabter wegen Bestechungsver Thiel, der zunächst nicht vereidigt wurde, befundete in sichtlicher Erregung folgendes: 3ch bin im Gangen mit Stierstädter fün Donaueschingen, die Fortsetzung ber Söllenthalbahn, bem Ber- bis sechs Mal zusammengewesen, das erfte Mal bei einer Geburtstagsfeier, bei welcher ich ein Faß Bier auflegen ließ. Stierstädter leugnet, betrunfen gewesen zu fein, aber er ist in berungen vor sich gehen. Vor allem wird rascher gefahren Wahrheit total betrunken gewesen und dies veranlaßte mein zweites Zusammentreffen in der Wohnung Stierstädters. wollte mich nach seinem Befinden erfundigen, und darauf find wir zusammen zu Tucher (ein Brauerei-Ausschanf in der Friedrichstraße) gefahren, wo ich ihm Wein geben ließ, da ich gesehen hatte, wie schlecht ihm das Bierkneipen befam. Stierstädter be-Es muß beshalb fehr empfohlen werben, bas Obst, bas man als liebte babei, fortwährend von Sternberg zu fprechen. Dann hat Lagerobst aufzubewahren vorhatte, baldmöglichst auf andere Weise mich St. in meiner Wohnung besucht und dabei eines Briefes Bu verwerten. In Anbetracht, baß fich bas biesjährige Dbit Erwähnung gethan, ber nicht zu ben Sternberg'ichen Aften geolgender Beise darstellt: "Ich habe mit Stierstädter die Friedrich-3eß gegen Halbweltdamen in Ausficht stand, und er einige Ber- er 200000 Franks in Bertpapieren bei fich trug, und der erste mir St. folgendes: Als ich Sternberg nach bem Polizeipräfidium benn wie foll ein einfacher Bauernfuhrmann zu folder Summe brachte, zeigte er unterwegs auf ein Saus und fagte: "Diefes tommen? Der Bauer aber beteuerte, daß das fein Geld sei, Haus gehört mir!" Ich glaube, ich hatte damals ein Wort zu fein Bermögen, das er bei fich trage, um ficher zu fein, daß es noch mehr Licht in dieser Hinsicht wünschenswert. Go hat ein sagen brauchen und Sternberg hatte mir bas Saus geschenkt. ihm nicht gestohlen werbe. Die Polizei wandte fich nun an die Bauersmann fein ganges Mosterträgnis burch eine übergroße Auf diese Neußerung Stierstädter's habe ich dann erwidert: Ja, heimatliche Gemeindehörde, welche die Joentitat des Berhafteten warum nicht gleich eine Billa am Genfer Gee? Darauf fagte feststellte und babei bestätigte, daß derfeibe in der That ver-Sternberg'scher Seite aus eine Berfuchung herangetreten fei, ant- gebliebene Bermögen zu reflamieren. wortete Thiel mit einem entschiedenen "Rein!" Stierftadter er- | - Gin unheimlicher Borfall ereignete fich in einem Barflärte, daß die Bekundungen Thiels eine vollständige Entstellung bierladen in Barfchau. Da trat ein Mann Namens Siniawski in zeugin, das 13 jährige Schulmädchen Wonda, beeinflußt zu haben, inhaber bat den Kunden, Blag zu nehmen, und that in gewohnter Damit bas Madchen zu Ungunften Sternbergs ausfage. Diefe Beife feine Schuldigkeit. Plotlich aber faste er ben Siniamsti Durlach. Samstag überreichte Bürgermeister Dr. Reichard Zeugin, deren Aussagen in der ersten Verhandlung den Bankier am Kopf und begann, ihm mit dem Rasiermesser furchtbare Anwesenheit des Gemeinderats Herrn Chirurg Louis Gold- Sternberg schwer belasteten, widerruft jest alles, was sie früher, Schnitte beizubringen. Der Unglückliche, der einem Wahnsinnigen angeblich unter Stierstädters Einwirfung, ausgesagt hat. Huf unter bas Meffer geraten war, wehrte sich nach Kräften, hielt bemfelben vom Raiser verliehene Rote Kreuz Medaille III. Klasse, Die Borhaltungen Des Prasidenten erwidert sie immer wieder, Dem Barbier Die Bande fest und rief um Silfe. Es dauerte daß sie jett die Wahrheit fage.

Das Rätsel des Tages. Bon Geora Baulfen.

Der Sensations-Mord in Konit, ber nun schon eine aange Beistedfranken in einer Anstalt unter. Reihe von Brozessen gezeitigt hat und noch mehr zeitigen wird, wenn nicht ein plotlicher Zufall Licht in Diefe truben Bilber jahrigen Geburtstages Moltkes erinnert ein Freund des "R. W. bringt, ist heute in Deutschland zu einem Tagesgespräch ge- Tgbl." an ein Abenteuer, das feiner Zeit bem großen Strategen worden. Die Erwartung ist nicht viel geringer, wie f. Z. beim in Prag zugestoßen ist. In Prag gibt es auf dem Porschtisch, Drenfuß-Prozeß. Bielleicht wird man, wenn die Wahrheit geseiner vom "Graben" nach Karolinenthal führenden Straße, in wonnen, barüber staumen, wie Alles anfangs so einfach war, geringer Entfernung zwei elegante Hotels, die in ber Bauart und wie erft die Neugier, die Leidenschaft, die Geschwätigkeit einander sehr ahneln. In den siedziger Jahren weilte Moltte Berwirrung und Unflarheit gebracht haben. . . . Und warum einmal in Prag, bezog eines diefer Hotels, beforgte dann feine

ermordet. Man findet seine zerstückelte Leiche und ein heller Der Portier erklärte dem Zimmerkellner, daß die angesagte Ruf des Entsetzens wird laut. Die Juden sind es gewesen! Rummer besetzt sei und ein Frrtum obwalten muffe. Unter Das fteht von vornherein für die große Mehrheit der zunächst taufend Berlegenheitsbudlingen fragte der Rellner ben Gaft, ob intereffierten felfenfest. Und nach bem bisherigen Berlaufe bes er fich nicht in ber Zimmernummer geirrt habe. Nach langem Prozesses ift diese Anschauung nicht geringer, sondern stärker Nachforschen stellte es sich endlich heraus, daß Moltke in Dem geworben. Gin Ritualmord wird behauptet. Danach haben von Sotel, in welchem er diniert hatte, gar nicht abgestiegen war, vornherein die Leute ihr Denken eingerichtet. Bielleicht ware es sondern in jenem anderen, das in derfelben Straße gelegen ist. besser gewesen, bei einer menschlichen That zunächst an menschliche Der Irrtum des großen Strategen wurde damals von den Leidenschaften zu benten, beren Spuren fofort offen zu legen. Brager Blättern in launiger Beife glofiert. Jebenfalls war es praftischer.

Der ermordete junge Mann ift, lebensluftig, ein wenig eitel, ein Schwärmer für's fcone Gefchlecht gewesen. Gewiß, fämtliche Steuererheber solche Zulagen zu beziehen haben. Die bei jungen Jahren! Aber wer denkt nicht an eigene Jugend aber ist eine Folge der großstädtischen Wohnungsnot. Kassenzulagen sind in fünf Klassen von 10 bis 80 Mk. eingeteilt. bem Andern ja einen boferen Charafter annehmen. Aber daß find im Gefecht vom 14. September: 1 Offizier, 8 Mann, 13 biefer junge Ober-Tertianer ein Anderer war, als Biele feines Reporter, 15 Photographen. Alters, kann niemand sagen resp. beweisen. Wenn von den -- Ein Grubenarbeiter Johann Kocsis in Dobsina in Ungarn jungen Dämchen Manches offenherziger ermittelt worden wäre, band sich Dynamitpatronen um den Körper und zündete die es ware wohl eine Spur gefunden. Aber da ftedt es! Gins felben an. Das explodierende Dynamit zerriß den Mann in In meinem Herzen ift er "Bubi" geblieben, mein rechte? Bielleicht ift die noch gar nicht vernommen, wird von Zimmerwände barften und der Fußboden aufgeriffen wurde.

* Seidelberg. Mit Beispielloser Frechheit wurde am fondern meift der Langeweile. Unter Umftanden mischen fich möalichen fünftigen Beirat mit hincin. Gie begunftigen eine Dummheit" in ber Erinnerung bleibt.

Winter, bas Opfer von Konit, hat mit Angehörigen perichiedener Konfessionen verfehrt. In einer fleinen Stadt ift freche Einbrecher wurde gestern Mittag bei einem neuen Dieb- Das auch nicht wohl anders möglich. Daß ihm ein erbitterter Keind irgendivo gelebt hat, ift nicht festgestellt, ebensowenig hat aber auch festgestellt werden konnen, daß er feinen Rivalen in feinen Reigungen gehabt hat. Man muß ba einen Schritt Bartei sprach man sich bezl. der Landtagswahlen übereinstimmend weiter gehen. Winter ließ sich von einer menschlichen Empfindung beeinfluffen. Rann die nicht von Jemand anders geteilt worden fein, fann biefer Jemand nicht erbittert auf ben Glücklicheren gewesen fein?

Man barf bas vermuten! Winter stammt aus einer auten Kamilie, er ist ein Ermnasiast, ein stattlicher junger Mann. Es ins Gewicht fallen, wenn es sich um eine kleine Anbendelei handelt. Einem folden jungen Mann gegenüber fommt ein anderer, ber in der Meige "ohne Rang und Stand" mitlauft, wenig in Betracht. Man weiß aber, daß die Beringschätzung eines iungen Menschen burch ein halbflugges Mabel verzehrenden Eindruck üben, daß dann aus einem heftigen Wortwechsel leicht eine blutige That entstehen fann.

Warum foll Winter nicht bas Opfer wütender Giferfucht geworben fein? Und liegt es nicht am nachsten, daß die Leiche wecks besierer Fortschaffung und zur Verheimlichung des Berbrechens zerteilt ift? Das ift eine entsetliche Brutalität, gewiß. aber es find schon schlimmere Dinge vorgekommen.

Gerade der Umstand, daß der Morder oder Totschläger belfershelfer gehabt hat und gehabt haben muß, läßt eigentlich darauf schließen, daß die That selbst sich unter Umständen vollzog, die den Helfern faum so fürchterlich vorkommen munte. Denn als willensitarte Fanatifer ober zu Allem entschloffene Menschen stellen sich eigentlich die Verdächtigen nicht dar.

Es ist ja recht wohl möglich, daß das weibliche Wefen. welches voraussichtlich ben Schlüssel zu Allem in Banden halt. von der Mivalität gar feine Ahnung gehabt hat. Immerhin hat es den Mord doch als Folge von feinem Berfehr mit Winter annehmen muffen. Warum ift aber hier fein Wort gesprochen. nicht eines, das wirklich festen Anhalt gibt? Entweder könnte eine zwingende Beeinfluffung durch einen der Selfershelfer stattgefunden hoben, oder ber Thater steht ber Betreffenden

Sat aber von diefen Sauptpersonen ichon eine vor Bericht gestanden? Das bleibt eine offene Frage. Denn viel Ber-

Bermischte Rachrichten.

- Man berichtet aus Burich: Gin Bauer, ber neuen Bein tommen ware. — Bei ber vierten Begegnung hat fich bann bas in die Stadt fuhrte, geriet wegen mangelnder Beleuchtung feines fenfationelle Bestechungsgespräch abgespielt, welches Thiei in Fuhrwerks in Konflift mit ber Polizei, und da er "heftig" wurde, erfolgte seine Festnahme. Bei der üblichen Untersuchung straße abpatroulliert, weil seinen Bekundungen zufolge ein Bro- des Arrestanten zeigte es sich zum Erstaunen der Bolizei, daß onen beobachten wollte. Stierstädter hatte einen Mann namens Gebanke war natürlich, daß diefes Geld von einem Diebstahl Minte mitgebracht, warum, begreife ich heute. Dort erzählte herrühre und man es also mit einem Verbrecher zu thun habe; Stierstädter: Wenn ich zwei Millionen von Sternberg haben möglich fei, indem er 60 000 Franks versteuere. Infolge beffen wollte, befame ich fie auch. Darauf meinte ich, bann geben Sie wurde der Bauer auf freien Guß gefett, doch wird ihm nun eine Million ab. Stierstädter erklarte mir auch, daß nur durch ber Prozeg wegen Widersetlichkeit gegen die Bolizei gemacht Sternbergs Bemühungen, wie er genau wisse, der Staatsamwalt werden; was ihm aber wahrscheinlich noch fataler sein wird, ist, Dr. Romen ins Kriegsministerium berufen worden fei." Auf daß nun auch noch die Steuerbehörde das Wort ergreifen wird, Die Frage des Staatsamwalts, ob an ihn, Thiel, jemals von um die ziemlich bedeutende Nachsteuer für das bisher unversteuert

Ferner stellte Stierstädter in Abrede, die Haupt- den Barbierladen, um fich rafieren zu laffen. Der Geschäfts einige Beit, ehe es gelang, ben Neberfallenen von feinem geiftes gestörten Angreifer zu befreien. Siniawski war an Stirn, Wange und Brust so schwer verletzt, daß er in Folge starken Blutverluftes bas Bewußtfein verlor. Die Polizei forate alsbald für den Bermundeten und brachte auch den gemeingefährlichen

- Der verirrte Moltke. Gelegentlich der Teier des hundertfoll nicht ein Selbstverrat tommen? Wie liegen die Dinge? | Einfaufe und begab fich bann in ben Speifesgal bes Sotels. Der junge Gymnafiast Winter ift in geheimnisvoller Beife Nach dem Speifen verlangte er den Schluffel zu feinem Zimmer.

- In Effen (Rheinland) gelangten jungft 66 Chefcheidungs flagen zur Berhandlung. Die Mehrzahl ber Chescheidungsflagen hatte ihre Urfache in ber Schlafgangerwirtschaft. Die lettere

- Berluftlifte aus einem Butunftofriege. Befallen

Außerbem geriet bas haus in Flammen, boch murbe ber Brand Diese kleinstädtischen Liebschaften mussen mit kleinstädtischem von den Nachbarn gelöscht. Der Grund der That waren (Frks. 3tg.) Auge betrachtet werden, sie entspringen nicht der Berworfenheit, Familienzwistigkeiten.

Die Wirren in China.

§ London, 5. Nov. Dem "Daily Telegraph" wird aus Shanahai gemeldet: Der Raifer foll fehr wünschen, nach Refing mrückzukehren, und versuchen, die Rückkehr allein zu bewerkstell den auch wenn die Raiferin-Bitwe nicht mit guruckfehren wil - Li-Bung-Tichang fragte alle Vizefonige und Gouverneure ob fie bereit feien, an einer Garantie ber großen Entschädigung welche die Mächte verlangen, teilzunehmen. — Rach einer Mel Milis anwerben und brillen und die Boger und die Banditen und 33,077 Mann. unterbrücken. — Dem "Daily Telegraph" wird aus Shanghai gemeldet, man sei allgemein der Ueberzeuungg, daß die Friedens- aus Pretoria schildert die am 1. November stattgehabte Beerdig nerhandlungen in Befing refultatios verlaufen werben.

vom 3. Nov.: Es ist ein neues Kaiserliches Ebikt veröffentlicht, tragenden schritten Lord Roberts, Ritchener und Bring Francis welches tiefe Befümmernis über die Ermordung des deutschen Tedt. Auch gablreiche Bewohner von Pretoria beteiligten fich Befandten Retteler ausspricht und erflärt, die begangenen Ber- an dem Leichenzuge. — Nach einem Telegramm bes "Standard" brechen sprächen den faiferlichen Absichten Hohn. Man glaubt, aus Capstadt foll die Gemahlin Krügers in Pretoria schwer wahrnehmen kann. Graziose und formenschöne Frauen brauchen da bas Gbift fei veranlaßt durch die Beforanis, die Berbundeten frank barnieder liegen. fonnten die Repreffiv-Magregeln, welche fie in Baotingfu anmandten, auch fernerhin anwenden. Graf Walbersee bestätigte Draht-Nachrichten des Hochberger Boten. bie Todesurteile, welche gegen die in Paotingfu verhafteten dinesischen Beamten ausgesprochen find. Man glaubt die end- an ber Best erfranfte Seemann Runge ift beute Bormittag ge-

giltigen Berhandlungen wurden noch vor Ablauf des Monats | ftorben. Alle unter Beobachtung gestellten Bersonen sind bis

England und Transpaal.

Rach ber letten amtlichen Berluftlifte betragen die Berlufte Englander in Sudafrifa bis zum Ende bes Monats Oftober Ganzen 46,026 Mann. Im Gefecht wurden getotet 302 Offiziere und 2902 Mann, an ihren Wunden starben 89 Offiziere und 894 Mann, an Krankheiten starben 158 Offiziere und die Angelegenheit in zufriedenstellender Weise zu lösen. bung des "Standard" aus Shanghai befahl Li-Hung-Tschang 6205 Mann, durch Unfälle kamen um 4 Offiziere und 145 allen Offizieren und Soldaten der Armeen von Tschili, wieder Mann — zusammen an Toten 553 Offiziere und 10,145 Mann bei den Truppen einzutreten und sich zu melden. Die Generale Alls vermißt oder gefangen werden 7 Offiziere und 822 Mann sollen alle Voger-Offiziere enthaupten, die Dorfvorsteher sollen angegeben. Als Invaliden wurden heimgesandt 1422 Offiziere

London, 5. November. Gin Telegramm bes "Stanbard una des Bringen Chriftian Bictor von Schleswig-Bolftein. Acht S London, 5. Nov. Reuter melbet aus Befing über Tafu Generale trugen bas Bahrtuch und an ber Spite ber Leib-

jett gefund.

§§ Befing, 4. Nov. Reuter. Unter ben Befehlshabern ber verbündeten Truppen in Shanhaifman fam es wegen ber für die Besetzung durch die Truppen der einzelnen Mächte ausaefuchten Blate zu einer Reibung. Es ist eine aus ben ältesten Stabsoffizieren ber einzelnen Mächte zusammengesetzte Rommiffion

gebildet worden, die fich nach Shanhaifwan begeben foll, um

Brieffasten.

— Ehemann. Sie werden gewiß schon die neuen modernen leberzieher der Damen gesehen haben. Sie geben den Damen eine Façon, die überhaupt feine Jaçon mehr ift, die einfach scheuflich Ich hatte mit meiner Fran bereits eine Auseinandersetzung darüber, fie will fich auch einen folden Sad-lebergieher auschaffen Doch tam wenigstens borber noch die Bedingung guftande, gu horen, was der Brieffasten darüber sagt, da meine Frau viel auf ihn giebt. — Man tann nicht fagen, daß die neuen sadartigen Damen-Hebergicher unbraktische Meidungestinde feien, benn fie versteden unschöne Kiauren so gründlich, daß niemand den Formenmangel gegen die Sadmäntel nicht

Berantwortlich: Dir. Fagbender.

SS Bremen, 5. Nov. Bogmanns Bureau meldet: Der Drud und Berlag der Drude und Berlags-Attien-Gesellschaft borm

Amtliches Verkündigungsblatt der Stadt Emmendingen.

Fischwasser-Verpachtung. Die Gemeinde Theningen verpachtet am

Montag, den 12. d. Mts., Mittags 1 Uhr, im Nathhaus daselbit, das Rifdimaffer im Mühlebach, Schwell: un Dorfbach, von Martini d. 38. auf weitere 12 Jahre. Theningen, den 2. November 1900.

Der Gemeinderat.



Tiefbetrübt zeigen wir Berwandten, Freunden und Bekannten an, daß unsere innigstgeliebte Tochter,

Bertha Bartholmess,

Emmendingen i. Br., den 5. November 1900 Familie Bartholmek, Sämmerle.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 7. November, Nachmittags 4 Uhr, statt.

1900er Legehühner 1900er

echte Staliener, in schönsten bunten Landhubn-Farben, anerkaum wetterharteste und beste Legesvrte, fast ausgewachsene, bald-legende per Stück zu Mt. 1.60 bis 1.80. Ansgewachsene legreife per Stud gu Dit. 2 .- bis 2.30, ab hier. Jungere à Mi Banje, Guten, Perl- u. Truthühner billigft. Garantie für lebende In-

Breifacher Gefligelhof, Breifach in Baben.

I. Steinerungs-Ankündigung.

Die Erben der ledigen Luife Gugler in Ron- großes perlendes Korn, empfiehl dringen laffen der Erb= teilung wegen nachbe=

Donnerstag, den 15. Nov. d. Js., Mittags halb 2 Uhr

im Ratszimmer in Köndringen öffentlich 311 Giaentum versteigern, wobei der endgistige Zu= schlag erfolgt, wenn der Unschlaa auch nicht ge= boten wird.

1. Lab.=Mr. 1129|1130 20 ar 97 qm Acter im Nothenacker, gefch. 350 Dt. 2. Lab.=9tr. 2050 a. 7 ar 85 qm Reben im änßern Ect, gesch. 400 Mt. 3. Lgb.=9tr. 276Q. 5 ar 85 qm Reben im Brung= berg, gesch. 100 M.

Emmendingen, 5. Nov. 1900. Gr. Notariat:

Astrachan-Caviar Ural-Caviar

offen und in fleinen Dosen 2799 F. Jos. Link.

nannte Grundstücke der Gemarkung Köndringen am sich Zedermann aus meinen Weinsubstanzen einen recht guten, werisich: Kreiburg, Bertholdstraße 20.



reiten. Gin Badet für 100 Liter berechnet versende, ohne Zuder, zu Mt. 4 franto gegen Nachnahme mit Un

Brima Weinzucker liefere an Berlangen billigft. Wilh. Siefert, Bell am Harmersbach 12 (Baden

Gesucht

wird auf tommende Weihnachten ein braves, tüchtiges Dadden, welches gut burgerlich Rochen tann und fonft Sausarbeit übernimmt. Hoher Lohn und gute Vehandlung wird zugesichert. Bu erfragen in der Geschäfts

Kieler Sprotten **Stock oxoxoxoxoxoxoxo** und Siikbiicklinge

F. Jos. Link.

Sans Dro. 233 Lammitr., nmendingen, mit Laden, Wohn-ta von 3 Limmer im ersten ng von 3 Zimmer im ersten stocke, 2 Manfarden, Waschtüche, interhaus. Nähere Ausfunft er

> Vital Peter, Emmendingen.

IXte Straßburger Bferde:Lotterie. iehung garantiert 12. Nov. 1900 1000 Gew. i W. 31,000

Haupt-gew. Mk. 10,000, 3,000 20 1 Los 1 Mt., 11 Lose 10 Mt., (Porto u. Liste 25 Pfg. extra) empsiehlt sowie alle genehmigten

.J Stürmer, Strassburg Beichäftsstelle de. Blattes.

h. Schmidt. liederverfäufer werden gesucht.

Ternickelung, V ergoldung, etc. 💸 4483,56.28

Karl Schneider, Freiburg, Unnahmestelle: Sattlermeister (3. Miller, Raiserstraße 81.

Ausstenern und einzelne Möbel



Arztlich empfohlen.

Niederlagen durch Plakete

Many: Aurzgefaßte Anleitung zur Führung eines Haus: haltes. Preis — .50 Mt. Borstehenbe Buder, geschrieben von einem Manne, bem es um bas Bolt bes Boltes und ber Familie wirklich ernft ist, werben am besten burch bie Mitteilung empfosten, bas S. A. H. D. ber Großherzog von Baben bie Buder teils ankausen und in allen Mabchenschulen

Manu: Sparfamer Haushalt. Rart. 50 Bfg.

Druck- u. Verlags-Aktiengesellschaft

Emmendingen i. Breisgau,

erscheinen zum **Weihnachtsfeste,** zum größten Teil in neuen Auflagen,

nachbenannte Biicher, die wir Eltern n. Vormindern bestens empfehlen.

Many: Wegweiser zum Lebensgliick. Kart. 2.— Mt

Braftifche Unleitung zur handlichen Buchführung.

Adolf Mang: Bandfpriiche.

40 beutsche Sprichworte in Bierfarbenbruck hergestellt, eignen sich zum Schmuck jeben Zimmers und verbinden mit gefälligem Aussehen sittlichen und erzieherischen Wert. Jeder Spruch fertig jum Aufhängen 1 .- Mt.

Deutschlands Kriegu. Sieg 1870 71 | Riegel: Kaiser Wilhelm der Grosse. Für unfere Jugend und unfer Bolt | Riegel: Fürst Bismarck.

Direftor Professor Ernft Reller. Bwei Lebensbilder, die in feinem Mit vielen Abbildungen, Bollbildern wahrhaft deutschen Sause fehlen und Rarten. Preis: in Prachtband 1.— Mt. Preis je 50 Pfg. — Beide Werkchen

Fr. Hindenland: Gin' feste Burg ift unfer Gott.

cleaant brochiert 0.50 ,,

Geschichte der Ronftanzer Reformation.

Breis eleg. brochiert 1.50 Mt.

Zenf: Der elektrische Strom. In gemeinverftanblicher Form giebt ber Bers faffer uns gemiffermafen 1

gemeinberfindiger Arm giebe ber Bersfasser nus gewissermagen Unterrick über alles bas, was heute jedermann über bas Wesen der Cektrizität wissen sollte. Wir leben im Zeitsalter der Elektrizität und sollte jeder, ob Alt oder Jung, sich über Ursache und Wirtung bieser Naturkast unterrichten.

Breis geb. -. 60 Mt.

Zenf: Die Dynamomaschine.

zusammen nur 75 Pfg.

Bruder Martin

Gine Ergählung für die Jugend

von Lucian Reich.

Mit einer Musitbeilage (Weihnachts-Lied) von J. W. Kalliwoda.

Cleg. brochiert 1 .- Dit.

Karbiges Blatat in Größe bon 100/150 cm. Dient als Erganzung Bu "Der eleftrische Strom" bon bemfelben Berfaffer. Preis 3 .- Mart.

Schwarzwald-Sagen

bon Carola Freiin von Chnatten. Elegant brochiert in Geschenkform. — Preis 2.80 Mt. Jebem Freunde ber Sage wird hier in angenehm fließenber Sprace eine Fille jener Schue geboten, in welchen — wie Gebrilber Grimm treffenb fagen — ein gut Teil echtefter Boltspoefie niedergelegt ift.

Beftellungen auf borftebende Bucher nehmen alle Buchhandlungen entgegen. Auch liefern wir direkt. Bestellung per Postandeisung erbeten. Zusendung ersolgt alsdann franko. Nachnahme-Sendungen find 30 Pf. teurer.

Telegramm: Dölter, Emmendingen. Druck- u. Verlags-Aktien-Gesellschaf vorm. Dölter, Emmendingen.

Buppenu. Christbaumschmuck,

furzwaren und Gebrauchsartitel. Reuheiten in 10 u. 50 Bfg. Arnfeln. Preislifte 232 frei nur für Wiederverfauf.

ohne schädl. Brenn=

Schöne Locken

ohne schäll. Brenns scheere soson auch Süßrahm: Butter gesch. Sabulin
(60). Kuhn's Kräusel-Pomade- per Pfund 1,25 Mt., im Abonnes

siederverkauf.

2792
Ganzenmüller, in Rürnberg.

Sieder bei J. Fuche, Kronenbarf., Rürusberg.

Sieder bei J. Fuche, Fris.

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

2798

= Reste und Abschnitte =

in allen Kleiderstoffen, Baumwollwaren und Gardinen etc. etc.



zum Verkauf. Möbelmagazin vereinigter Schreinermeister.

Rottecksplatz No. 1, + Freiburg, in der Nähe des Hauptbahnhofs.

Prämilert auf grösseren Ausstellungen mit ersten Preisen.

Mehrjährige Garantie für solide Arbeit.

	Mk.		Mk.		Mk		Mk
Auszugtische	30	Divans	50	Kleiderschränke	60	Stühle aller Art	3 50
Betistatten	16	Etagèren	6	Kommode	28	Serviertische	12
Brandschränke	60	Fauteuiles	30	Küchenschränke	25	Sophaspiegel	20
Bücherschränke	85	Federmatratzen	16	Notenständer	10	Spiegelschränke	110
Buff ts	160	Gallerieschränke	55	Pfeilerschränke	40	Staffeleien	15
Chaiselongues	30	Garderobeständer	10	Pfeilerspiegel	25	Triumphstühle	20
Chiffoniers	26	Handtuchständer	3	Rosshaarmatratzen	50	Trumeaux	100
Clavierstühle	10	Herrenschreibtisch	ne 70	Salonschränke	80	Waschkommoden	22
Corridorständer	30	Kindertische	6	Salontische	30	Wirtstische	16
Damenschreibtisc	he 70	Kinderstühle	2	Säulen	10	Wirtsstühle	3.50
Diplomatentische	100	Kinderbettstatten	16	Schaukelstühle	25	Wickel-Kommode	en 3 0

Uebernahme ganzer Hotel- und Wohnungs-Einrichtungen.

Verpackung nach auswärts kostenics. Kataloge gratis, Besichtigung des Lagers erbeten. O. Zeissler, Geschäftsführer.

OCCOCOCOCOCOCOCO | Keine lahmen Pferde mehr!

Wickenhauser, langiahriger Bureauchef des herrn Nechtsanwalt Reederle

Emmendingen, 8. November 1900.

000000000000000000000

Restantierung der Sebaldustirche in Mürnberg mit 7000

Treffern zus. Mr. 120,000.— bar,

witaewinne von M. 50,000.—; 20,000.— u. s. w

28 Lose 1 Treffer. 2388

10 St. 1 Frei Durchschnittlich auf 28 Lose 1 Treffer. 2388.10.

Das Los à M. 2.—, auf 5 St. 1 Prämie, auf 10 St. 1 Freisos.

Los, Porto und Liste 25 Pfg., Porto für Prämie 50 Pfg. extra.

Carl Göts Lederhandlung und Bantgeschäft Hebelftraße 11/15, Karlsruhe beim Rathaus.



ap

Bote".

Für Erfolg Garantie!!!

aller durch fprodes hufhorn entbefindet sich im Zten Stock des Bilchfe 1 Kilo 2.50 M. u.

J. G. Grafmüller,

Freiburg i. B.

Gründung des Geschäftes



Herren-Wäsche. Herrenhemden Hochzeitshemden

(fein gestickt). 2661 20 Trikot-Hemden. Unterhosen und Jacken Hemdeneinsätze. Kragen bis Halsweite 52 vorrätig. Manchetten. Kravatten (stets Neuheiten).

Hosenträger, Hemdenknöpfe, Bocken und Taschentücher. Knaben-Hemden. Durch Selbstfabrikation kann jedem Wunsche und Preise entsprochen werden.

wie für die größten Gefchäfte nicht nur nütlich, fonbern abfolut erforderlich Schutz gegen Betrug u. Diebftahl.

Für bas fleinfte

Bwedmäßiger Raffic und Budhalter!

prechende Registries onfurreng ber no Brofpette und Offerten gu Dienften. - Bertreter gefucht.

Für Dif. 1.- eine

Ladentaffe. Für Mt. 175.-

elegante, sehr zwe

näßige Kontrollkaf

für fleinere und

mittlere Beichäfte

Rit Dtt. 650.-

pollfommene, aller

Anforderungen en

-fadje, zuverläffige

Schöner itolger Idunerbart! Die Zierde eines ieden herrn. Anhlmanne berühmte Bartpafta wirft in furger Beit. Garantie: Unichablich. à Doje 3 Mart per Radmahme

Wer an Saarausfall, Schuppen (Schinnen) leidet, und wieder fräftigen und gesunden Haarwuchs erlangen will, wende sich vertrauensvoll an 1483.2.2

Briefmarfen nehme in Zahlung.

Karl Kuhlmann,

Spezialift für Baar: und Bartpflege, Diffeldorf.

Enorm billig!

Damen-Schiirzen Seiden-Schiirzen Mädchen-Schürzen Kinder-Schürzen

Rnaben-Schiirzen in fchwarz, weiß und farbig

genau auf die Firma Gebrüder Müller

Sethlingen u./Teck und weise Imitationer

zurück.

Damen-Jacken Rinder-Aleiden Rinder=Röckhen Rinder-Jäckehen Rinder=Laken Unterröcke in größter Answahl

unterm Preise 300

einzukaufen, weshalb wir unsere werte Rundschaft zu recht baldigem Besuch, behufs lieber-

staunenswertbilligenPreisen Emmendingen. Geschwister Kahn.

> In 3 Qualitäten zu haben. Das erste Kammgarn, we'ches

gegen das Eingehen in der Wäsche präpariert beste wollene Strumpfgarn da es nicht filzt, sehr dauerhaft und garantiert rein wollen ist. In allen Garngeschäften Gebr. Müller's Phonixwolle. verlange man nur tiedr. Muller 8 Phonixwell Jeder Strang im Vellgewicht von 50 Gramm trägt nebige Schutzmarke.

(Inh.: Frau Jul. Krauk Witwe.)

Freiburg, Telephon Nr. 766. dem St. Marienhaus). Ofenlager und Wohnung: Schlosbergstrafie 14. Schaulager: Am Schwabenthor.

Fabrik und Lager aller Sorten Kachelöfen. Acitentes und gräfites Gefchäft am Blage

empflehlt Defen für Bolge m. Sohlenheizung, sowie mit Danerbrandeinrichtung, Berliner Schnelzöfen, Meisuer Altidentsche Kunst: u. Majolika:Ofen, Kamine u. Kaminöfen, Cochiofen, Kachhende, Kochmaschinen, Bademannen von Email-Kacheln. Reparaturen schnell und billigst.

HOMBET BUTE Oberbadischer Zentral-Ameiger

für die Amtsbezirke Emmendingen, Breisach, Ettenheim, Freiburg, Kenzingen, Uenstadt, Staufen, Waldkirch u. den Kaiserstuhl.

"Blluftriertes Unterhaltungsblatt" und "Prattifde Mitteilungen für

Präsident Ariiger

telegraphieren und ihr Friedensverhandlungen anbieten. Bahr-

scheinlich wird England darauf eingeben. Wenn es auch den

Dranjestaat und Transpaal bereits dem Ramen nach anneftiert

hat, unterworfen find beide Länder noch nicht. Schon jest unter

liegt es gar feinem Zweifel, daß ber Krieg nicht die Opfer an

Menschenleben und Geld wert ist. Und man ist mit den Opfern

noch nicht am Ende. Roch muffen die englischen Geloberen und

bie Kolonialtruppen in Sud-Afrika zur Bekampfung ber immer

noch fämpfenden Buren gurudbleiben, und wenn man einige

Streitfräfte auch vom Kriegoschauplate bereits gurudgezogen bat

so ift dies mehr des guten Eindrucks wegen geschehen, als weil

sie wirklich gut abkömmlich waren. Und wenn selbst der letzte

Saufe ber Guerillafrieger gesprengt fein wird, wird England

boch eine stattliche Truppenzahl im Lande zurücklaffen muffen.

Es hat sich ein neues, schwierigeres Irland geschaffen, schwieriger

weil Sub-Afrika weit entfernt und klimatisch ungunftig ist, und

weil die Buren ebenso energisch und gabe find wie die Irlander

Schlaff und leichtblütig und leichtfinnig. Eines por allem aber

bürfte ber Burenfrieg ben Engländern gelehrt haben, nämlich

daß es mit ihrem Secre nichts ift, und daß fie diefes an Saupt

und Gliedern vollständig und nach jeder Richtung bin werder

umgestalten muffen. Go fehr fieht man das in England ein

bag man fogar in fehr weiten Rreifen fich mit dem den Ene

ländern geradezu schrecklichen Gedanken, die Wehrpflicht einzu

führen, vertraut zu machen beginnt. Aber nicht nur die Brund-

lage der Urmee wird radifal geändert, das Werbesnstem abge

schafft werden müßen, man wird sich auch dazu bequemen müßen,

von den Offizieren mehr zu verlangen, als daß fie vornehmer

und reicher Leute Rinder feien, aute gesellschaftliche Manieren

oder die üblichen Ummanieren haben und tapfer sein fönnen.

Sie muffen auch etwas vom Mrieg verstehen und die Mriege

wissenschaft darf ihnen nicht so fern liegen wie die Astronomie

Much ber Drill ber Soldaten wird neugestaltet werden muffen.

Es hat sich in dem Transvaalfriege gezeigt, daß die englische

Soldaten nicht genug Gepäck mit fich führen können und infolge-

beijen nicht nur zu sehr abhängig find pon dem Transport,

fondern auch nicht so leicht wie deutsche oder französische Sol

baten mit großer Schnelligfeit im gegebenen Mugenblice fi

verschanzen können. Auch für andauernde Märsche sind die eng-

lischen Soldaten nicht gedrillt genug. Man wird sich in Eng-

ober, wenn das durchaus unmöglich ift bei der großen, im Bolfe

gegen diefelbe herrschenden Abneigung, zu einer weit befferen

Befoldung, damit die Armee fich nicht aus dem Auswurf refru

Bwei Tote.

Gin Bild aus bem Bergarbeiterleben

von Baul be Ran.

bes neuen Schachtes St. Barbara befchäftigt. Bor einem Sahr

der Maschinist in der Bretterbude, aus der die Maschine keuchend

einen leichten Dunft aushauchte; unter bem Gerüft, auf bem ber

Förderforb emporgezogen wurde, ftand an der schlammigen

waren ihrer ebenfalls zwei, ftarte Kerle, Die Brüder Chapuit,

tiere, und man ben Soldaten auch etwas zumuten fonne.

ein Schein von Selbstverwaltung.

Erscheint täglich, mit Ausnahme der Conn: und Teiertage. Roftzeitungelifte 3416. - Gernfprechaufdluß !

er fei jedenfalls ber erfte Mann, ber gum Staatsfefretar bes Auswärtigen berufen wurde, weil er einen andern Posten nicht gut genug ausgefüllt hat. In ber That ift unter bem Mriegs ninisterium Landsdowne die Schwäche der englischen Urmee auf inen bedenklichen Punkt gestiegen. Aber anderseits ist Lands downe ein anständiger, besonnener Mann, wie ihn die Königin den Mächten gegenüber als Unterhändler beffer brauchen fann, ils den Durchgänger Chamberlain, der es schon ein paarmal

verstanden hat, Frankreich und Mußland vor den Kopf zu itoken.

Landsbowne ist sogar nahe mit frangösischen Abelsgeschlechtern

perwandt, so daß man erwarten darf, das jeht so gespannte franwijfch-englische Verhältnis werde sich unter seiner Amtsführung Veziehung Ueberraschungen eintreten werden.

Rundichan.

Unfer Raifer ift in biefen Tagen Sagdgaft bes beutschen Botschafters am Wiener Sofe, Gurfeen Gulenburg, auf beffen Besitzung Liebenberg in der Mark. Bor seiner Abreise dorthin mpfing der Raifer am Sonntag im Reuen Palais den italienischen Botschafter Grafen Lanza und nahm ein Schreiben des Königs Biftor Emanuel III. entaggen, durch welches Graf Lanza in einer bisherigen Eigenschaft eines Botschafters am Berliner Sofe

Der Rrach im Bfandbriefmarft, fo fchreibt Di freug-3tg.", hat ein Gutes gehabt: Die Mapitalisten haben fid verzeugt, daß doch ein wesentlicher Unterschied besteht zwischen ben Obligationen der Sypothefenbanken und den Staatspapieren. Der Kurs jener Obligationen wurde zwar stets in Schutz genommen, fo daß er nur verhältnismäßig geringe Schwanfungen Damit ift aber nur ber Schein einer größeren Sicher heit erwedt worden. Was den inneren Wert betrifft, so konnen fich diefe Bfandbriefe nicht im Geringften mit den landschaftlichen Bjandbriefen und den Staatspapieren meffen. Davon hat man ich jetzt in weiten Areisen überzeugt, wie die Aursbewegung der vergangenen Woche bewiesen hat.

Wie die Berliner "Montago-Btg." zuverläffig erfährt, hat berr v. Miguel ein Wohnungsgeses thatfächlich ausgearbeitet, welches vom Staatsministerium in feiner letten Sigung angenommen worden ist. Es werde eine der ersten Borlagen sein, aller Art, vom armen Handwerksburschen bis zu dem geängstigwelche dem Landtag zugehen werden.

Gine Massenagitation ber sozialdemofratischen Bartei i Berlin gegen die Wohnungsnot foll am Mittwoch mit 10 großen binter bem warmen Dfen fist und guten Frieden hat. Sie Bolksverfammlungen eingeleitet werden. Man hat die größten land entschließen muffen, die allgemeine Wehrpflicht einzuführen, Säle dazu genommen. Als Redner fungieren Abgeordnete der Bartei. Die Frauen find besonders zu diesen Bersammlungen Die Berliner Korrespondeng teilt mit: Die Borfommnisse

Sternberg Brogeg, insvesondere bas Berhalten ber betei Diefe Erfenntnis, Die durch den Transvaalfrieg den Englander aten Kriminalbeamten, werden von den vorgesetzten Instanzen aufgeht, ift fo fojtspielig, daß fie geneigt sein durften, den ewigen ingehend verfolgt. Das Polizeipräsidium erteilte den betreffen-Aderlaß, der ihnen in Südafrifa bevorsteht, durch einen wohl den Beamten unter Entbindung von der Pflicht der Umtsver feilen Friedenofchluß mit den besiegten Burenstaaten zu unter dwiegenheit die Ermächtigung zu uneingeschränfter Ausfage binden. Den Buren wird allerdings nichts bleiben, als höchitens Im Auftrage des Polizeiprasidenten nimmt der Chef der Kriminal-Der hochbetagte, erprobte Führer des englischen Staats- Rriminalschutmann Stierstädter nud Kriminalkommiffar Thie rubers, Lord Salisburn, hat einen Teil feiner Würden und üben dienstliche Funktionen gegenwärtig nicht aus. Die zu er-Burben niedergelegt. Er bleibt auch fünftig Erstminister, hat greifenden Disziplinmagregeln muffen, um dem Bang ber Berberlain, ber Miturheber bes Afrikafrieges, und ber Mann ber Die erforderlichen Ermittelungen find sofort eingeleitet worden. Landsdowne, der feitherige Kriegsminister. Boshafte Leute meinen. Beforechung eingeladen.

Der Gefahr find sie sich kaum bewußt, da sie meift an nichts und fah wie der Morb, der die Mappe umgestoßen hatte, fic anderes benfen als an die Ralte oder Bite, an ihr Effen, au frachend in die Tiefe entleerte. Es waren 200 Rilo Steine, Die Müdigkeit ober an bas Geld, das fie verdienen. Huch ber bie ben beiden Chapuit auf den Kopf fielen. Der eine wurde Mann oben am Schacht benft faum an die Wefahr, ber er fich fozusagen zermalmt, während ber andere, ber burch einen Felsenausset, wenn er fich über ben 300 Meter tiefen Schlund porfprung teilweise geschütt war, mit einem gerichlagenen Bein neigt, um 3. B. die zwei Geile auseinander zu ziehen, die fich bavonfam. In bem fleinen Bergwerf von Batilly, bas in ber friedlichen Stille eines Waldes liegt, war man mit dem Abteufen

neben bem Schacht, die Sand auf bem Bebel ber Fordermafchine. hatte man begonnen, und man hatte jetzt eine Teufe von 300 | Es bedarf nur einer Unachtsamkeit von einer Minute, so reißt | Meter erreicht, sobaß man nahe an bem gesuchten Rohlenflot bas Seil und ber Rorb fturzt unheilbringend in die Tiefe. Aber war. Die Arbeit vollzog sich ohne große außerliche Kraftan- in ihrem ruhigen Sinn benten biese Manner faum an die Bewendung, ruhig und ohne garm. Oben waren zwei Mann: fahren ber Arbeit, an die fie feit langem gewöhnt find.

Der Mann oben am Schacht war ein schweigsamer Mensch nicht groß, aber ftart gebaut. Den gangen Tag hatte er unter bag ich fie am Safen befestigt hatte." feinem grauen Schmurrbart die Bfeife im Mund. Er war ein Shachtöffnung ber andece, namens Taffart. Unten im Schacht braver Arbeiter, ber am Abend fein größtes Bergnugen barin fand, in feinem Bartchen zu arbeiten. Seine Frau war schon Schehen. die mit benen über der Erde durch einige vereinbarte Rufe in lange tot, und da er allein war, half er zuweilen bei Nachbarn aus. Bon ben vier Schachtarbeitern war er ber einzige, ber in Co war's feit einem Jahre. Die gange Woche hindurch, ber Zeitung zuweilen etwas anderes las als die vermischten mit Ausnahme ber Sonntage, stand jeder an seinem Platz und Nachrichten. Die Gedanken, die ihm dabei durch den Kopf "Haben Sie vielleicht i verrichtete seine Arbeit. Unten bohrten die Brüder Chopuit gingen, behielt er aber für sich. Bei der Arbeit war er ernst Haben Sie nichts gespürt?" Minenlöcher, und sobald fie geladen und die Zundschnur ange- und aufmerksam, und das trug wohl dazu bei, das Sicherheits-Bundet, zog der Maschinift auf einen Befehl Taffards, der durch gefühl der beiden Arbeiter im Schacht zu stärken.

einen Ruf verständigt worden war, die beiden Männer empor. Seit zwanzig Jahren verrichtete er täglich dieselbe Arbeit. das Unglück erkläre. Bald darauf ging unten die Mine los, den Felsen sprengend. Er gab dem Maschinisten die Anweisungen und achtete auf die "Ich weiß nur, Der Schacht war voll Rauch und sobald biefer sich verzogen aufsteigenden Korbe. Bevor er diese entleerte, mußte er jedes verläffigste, den wir haben. Ich war immer unbeforgt, solange hatte, stiegen bie beiben wieder himmter. Der eine lud das mal über ben Schacht eine Klappe schieben, damit nichts hin- er oben war, und wenn ich geheilt bin, bin ich bereit, wieder Gestein in ben Korb, ben Taffart bann emporziehen ließ; ber unterfiel. Die Klappe wurde burch einen Saken befestigt, um mit ihm zu arbeiten." andere bohrte ein neues Loch, und fobald dieses geladen, fuhren jeden Unfall zu vermeiden. Fünfzigmal am Tage nahm Taffart "Glauben Sie denn, daß er eine Yorsichtsmaßregel außer sieder herauf. Da die Schachtarbeiter meift im Maffer arbeiten, bewahren einen Wagen zu entleeren.

lie ihren Bulvervorrat, um ihn trocken zu behalten, mit dem Un jenem Tage aber hörte der Maschinist, als er den Korb Zündmaterial, ihrer Pfeise und ihrem Feuerstein in der Tasche. eben hatte aussteigen lassen, einen Schrei. Er stürzte hinaus

Die Energie, mit welcher die fpanische Regierung Die Befämpfung der neuerdings unruhig gewordenen Carliften in die Hand genommen, hat bereits einen vollen Erfolg erzielt. Die carliftische Bewegung ift, wenn die spanischen Regierungs= melbungen unbedingte Wahrheit enthalten, im gangen Lande

Bezugebreis mit allen Beilagen beträgt frei ins Saus gebracht vierteljährlich unt

Mf. 1.50. - Muzeigen: bie einfpaltige Petitzeile ober beren Raum 10 Bfg., aus-

marts 15 Pfa., im Reffamenteil 80 Pfa.

Um Dienstag fand in den Bereinigten Staaten von Nordamerika die Bräsidentenwahl statt. Der Wahlkampf hatte sich in der allerletten Beit fo febr zu Bunften des bisherigen Brafiventen Mac Kinlen gestaltet, daß man nirgends an bessen Wiederwahl zweifelt. Wir glauben auch nicht, baß in biefer

Alus Rah und Kern.

Emmendingen. "D, wie ift es falt geworden!" Bor Tag ju Tag hat es die Sausfrau verschoben, bem lange vernachlässigten, starr und stumm in der Ecke stehenden Freunde wärmere Gefühle zu entloden, aber jett, wo die Außentemperatur fait bis zum Rullstrich gesunken ist, wird es ihr doch in dem Rimmer ungemütlich und nun entfecht sie helle Flammen in dem Bergen des bisher fo steifen und schweigfamen Gesellen, um sich und die Ihrigen an seinem Keuer zu warmen. Ein gar ungefährlicher Hausfreund ift es freilich, der jett zu Ehren gelangt, der Dien, in dem es praffelt und lodert und der wieder trouliche Gemütlichkeit um sich verbreitet, während der rauhe Nordwind droben an den Schornsteinen rüttelt. Aber er ift auch ein Nimmersatt, der täglich seinen Tribut von und heischt, alles verschlingt, was man ihm bietet, und dabei immer noch mehr verlangt. Go betrachtet ihn benn die Hausfrau mit den befannten gemischten Empfindungen und gerade in diesem Jahre bei ber berrichenden Bremmaterialientenerung ervreßt er ihr manchen Seufzer. Doch er ließ fich nicht langer faltstellen, ba ber Winter immer neue Vorboten fendet. Die Strobbute und Sommeruberzieher find verschwunden, die warmen Kleidungsstücke muffen aus finfteren Rammern, aus Schränfen und Truben ober vom - Bfandleiher geholt werden. Wir sind, wie die "Berl. Volks-

stg." treffend fagt, in der "Ganschaut" getreten, Die und überläuft, wenn wir ins Freie treten. Indeffen ftreichen die Baganten ten Wild und den nach Futter suchenden Böglein, durch Wald und Teld und preisen benjenigen gludlich, ber in feinem Beim mahnen uns baran, daß in diefer Jahreszeit Rot und Sorge für viele Taufende, die fein schützendes Dach über sich haben, immer zunehmen und der wohlthätigen Nächstenliebe viel, gar viel zu thun übrig bleibt.

L Emmendingen. Huf der außerordentlichen Tagesordnung bes Großh. Schöffengerichts babier vom 3. b. Mt. war als eingiger Fall Die bereits früher gemeldete Schlägerei an der Waffener Brücke. Es hat sich der Borfall wie folgt zugetragen: Um 15. September d. 3., einem Sonntag Abend, fam es zwischen Freiburger Rablern und mehreren in angetrunkenem Zustande on Baffer heimkehrenden Emmendinger Burschen, durch die Bandelfucht der letteren, zu einem Zusammenitoß, der leicht fchlimmere Folgen hatte haben fonnen und wegen beffen 6 Burichen auf der Untlagebant fagen. Der Rabelsführer Diefer. ber aber das Staatssefretariat des Auswärtigen abgegeben. Daran handlung nicht vorzugreisen, einstweilen vorbehalten bleiben. vorbestrafte Taglohner Otto Mattmüller, riß nämlich in frivoler ware nun nichts Ueberraschendes. Das Ueberraschende liegt nur Rach Klärung der Sachlage im gerichtlichen Berjahren wird im Beise einen ohne Licht hinter den anderen Radlern an ihm vorin der Person des Nachfolgers. Allgemein glaubt man Cham= Disziplinarwege sofort und unnachsichtlich eingeschritten werden. beifahrenden jungen Mann vom Rade, so daß beide zu Fall famen. 2115 die übrigen Radfahrer auf den Silferuf ihres Rame= Ausdehnung um jeden Preis werde es sein, zumal England — Die "Nordd. Allg. Ztg." meldet: Infolge der Vorgänge ja jest ganz in Weltmachtpolitif und Khatifreude schwimmt. im Prozesse Sternberg hatte am Montag der Ministerpräsident Radler erwehrten sich der mit wuchtigen Stöcken auf sie einschlas Wider Erwarten wurde aber nicht dieser erwählt, sondern Lord v. Bulow den Minister des Innern v. Rheinbaben zu einer genden Burschen anfangs dadurch, daß sie mit ihren Radern die Streiche abfingen. Endlich gelang es aber einigen fraftigen

Man begann sofort das Rettungswerk. Bon ber Leiche Der Maschinist steht ben gangen Tag in ber Bretterbude bes Unglücklichen wurde ein Teil nach bem andern heraufgeholt, und auch der noch lebende Bruder mit dem gerbrochenen Bein Inzwischen fam ber herbeigerufene Direftor.

"Aber, Unglücklicher," fagte er zu Taffart, "Sie hatten icher vergessen die Klappe zu schließen?" "Dh nein, Berr Direftor," erwiderte Taffart, "ich bin ficher,

"Aber dann hätte fie boch nicht nachgeben können!" "Gewiß, wenn die Klappe am Haken ist, kann nichts ge-

"Sie feben alfo felbst, daß Sie fie nicht befestigt hatten." "Ich kann nur sagen, was ich weiß; ich bin sicher, daß ich befestigt hatte."

"Saben Gie vielleicht mit bem Juß an ben Saten gestoßen?

"Nein, Herr Direktor, ich habe nichts gespürt." Der Direktor fragte auch den Verletzten, wie er sich wohl

"Ich weiß nur, daß Taffart ein auter Arbeiter ift. ber zu-

(Fortsetzung folgt.)